

Im Dormitorium oder: Modernes Theater, zu Protokoll gegeben

Neusprech.org: „[2012 beschloss der Bundestag](#) dann, seine Geschäftsordnung zu ändern und legte fest, dass im Parlament nicht unbedingt gesprochen werden muss. Kein Problem, lautet ein Argument der Befürworter, gesprochen und verhandelt werde ja in den Ausschüssen und in den Fraktionssitzungen. Wenn Gesetze ins Plenum kämen, seien sie sowieso längst beschlossen, die Reden dort also nur eine Form modernen Theaters, das man schadlos sparen könne.“

Feuerbestattung 2.0



[13:23:27] εyola ρ̄εy (Eyola Resident) she looked to her kids....then to damien...“you will not be alone my love...nor forgotten...son and daughters of damien...let us send him off...on his last voyage...” with that choked words she whispered...“i love you” and then she placed her torch down to the wood...watching it begin to catch flames...she sobbed and

fell back in some steps holding to the rock for support...the stick dropped into the pyre

[13:24:35] Lemon Lanley: steps back again as the flames arise, she looks at the man beside her, with that practiced eye of many many years working with young people, she felt rather than saw many things

[13:25:01] Ařçαđıuş ĩřey (Braego Resident) takes a deep breath and steps forward. to add his torch to the pyre. „Never forgotten“ was all he could say – in fact he spoke more today than he did since the day his father died. He steps back to stand next to his family

[13:26:05] Rarius Yuroki (Yuroki Uriza): he did not understand all words, but this must be a funeral of an important man and the people are very sad indeed, he observes the scenery carefully showing respect and decides to keep quiet at the moment

[13:26:15] Kolasis Resident: took a deep breath of her own and held it biting down hard on her lips to seal them.

[13:26:24] Kajsa ĩřey (Saskia Haven) adds her stick to the pyre, as silent tears now awash her face, watching her father leave them, in body, but never in spirit,
A partner, a father, a grandfather too,
This is the legacy we have from you.
You taught us love and how to fight,
You gave us strength, you gave us might.
A stronger person would be hard to find,
And in your heart, you were always kind.
You fought for us all in one way or another,
Not just as a partner not just as a father.
For all of us you gave your best,
Now the time has come for you to rest.
So go in peace, you've earned your sleep,
Your love in our hearts, we'll eternally keep...

[13:27:09] Wynn Salomon shouts: I am the caste of the Warriors.. and it is in our codes that the only death fit for a man is that in battle.. I can no longer believe that is true.. For this very man , my brother... died well.. and taught me that all wisdom and truth does not lie in my own codes..“ He nodded „Lo Rarius Civitatii Gor“

[13:28:26] Καρά Γκρεϋ Salomon (KaraAesaGrey Resident) steps to the burning piramide and tosses her torch at the fire . She smoke and the smell from the burning body dazzled her eyes full with tears ...“ we love you daddy , you will be in our hearts always“.. she hollow words leave her lips

[13:29:36] Kreon71 Resident looked at the burning corpse feeling the smell of burned flesh the he was familiar with from before. the smell sticked his nose but he didn't show any emotions

[13:32:28] Αῤῥαῖγιος Γκρεϋ (Braego Resident) stares in the flames. Ignoring the smell of burning flesh he d simply stare in the raging flames that slowly start to eat up his father's corps. He crosses his arms across his chest as if he d all of a sudden start to freeze even tho the heat of the fire was more than hot on his skin. He didn t step back, not one single step.

[13:33:49] εϋολα Γκρεϋ (Eyola Resident) she had lost her rock now...she was alone...unprotected...she held onto the rock before her...sure the kids had eachother, and kara had wynn....and beyond glad that no one had gone in her house...the smell of her love burning, could not measure the pain in her heart...but she didnt move...she didnt look away...

[13:35:24] Καρά Γκρεϋ Salomon (KaraAesaGrey Resident) feel her companion present next to her she is thankful for his support at this hard moment .Kara watches the flames with empty eyes .. the wind spreads around dusk from the fire .. like in some dream her mind drew the image of her beloved father thrilled

for a moment at the flames and she saw for a moment the strong dark silhouette of the brave warrior .. than the wind blow out more disk

[13:36:36] Kolasis Resident: listened to the pop and sizzle. The mesmerizing dance of the sparks scorching minute paths higher and fading into streaks of soot over and over. The flame light gilding her hair and gown with splashes of flickering fire.

[13:38:04] George Bravin (Avi1971 Resident): backed quietly away.. seeking a quiet spot to consider his thoughts of mortality.. and to allow the grieving family their privacy.

Dunkle Materie entdeckt oder: Allah ist wie Jahwe

Wenn ich mich morgens durch die Nachrichten wühle, die zu lesen ich für wert erachte, finde ich meistens zahllose Gründe, mich zu ärgern: Ich werde [nicht wirklich informiert](#), obwohl das Gegenteil behauptet wird, es handelt sich nicht um Journalismus, sondern um [Propaganda](#), um [Lautsprecher des Kapitals](#) oder um [getarnte Pressemitteilungen](#), die darauf verzichten, auch unabhängige Quellen zu befragen, [Deutsch des Grauens](#) ist an der Tagesordnung.

Was mich interessiert, sind meistens [Reportagen](#), mit denen ich mich ausführlich beschäftigen möchte, wozu mir aber die Zeit fehlt, oder [verstörende Geschichten](#) (Javascript erforderlich), die mich aber ratlos zurücklassen.

[Fefe](#) prägte heute den wunderbaren Begriff von der „Echokammer der Gleichgesinnten“, was auf große Teile der deutschen Medien

ebenso zutrifft wie auf das Sekten-Milieu der Veganer, Esoteriker oder Binnen-I-Talibanesinnen.

Wenn ich mich wirklich erholen will, gehe ich [zu den Wissenschaftlern](#). Die wissen wenigstens, wovon sie reden, und deren [Aprilscherze](#) (Javascript erforderlich) sind intellektuell anspruchsvoll und auch komisch.

Fazit: Ich brauche keine Zeitung mehr. Die [konkret](#) sollte ich endlich mal abonnieren, weil ich sie eh immer kaufe. Aber ohne [Gremliza](#) (geb. 1940) wäre die *konkret* vermutlich schnell tot und unlesbar. Ein ebenbürtiger Nachfolger ist nicht in Sicht. „Ich bestehe auf dem Recht, ja der Pflicht des Aufklärers, Allah so wenig zu achten und nach Kräften zu verspotten, wie irgendwelche anderen Götter, von Jesus C. bis L. Ron Hubbard. Die Religionsfreiheit, die ich meine, ist die Freiheit von Religion. Damit das klar ist.“ Wer sagt so etwas sonst noch?

Die [Jungle World](#) könnte ich online lesen, vergesse es aber immer, und außerdem nervt mich bei der *Jungle World*, dass sie sich dem E-Mail-Verschlüsseln konsequent verweigern und stattdessen auf Facebook herumtrollen. Was soll an dieser Attitude „links“ sein? Nicht mit mir.

Ich weiß gar nicht, ob ich mein eigenes Blog [lesen würde](#), wenn ich nicht ich wäre. Gute Frage, die nur die wohlwollenden Leserinnen und geneigten Leser beantworten können.

Eine Marionette seiner Oligarchen

Die [Titanic](#) schreibt an [Jared Leto](#), der etwas über Unterdrückung in der Ukraine faselte: „Gründen Sie doch mit

dem Boxer Mike Tyson eine politische Partei, und besetzen Sie dann den Platz vor dem Weißen Haus. Falls Sie noch Rechtsextreme brauchen, um Ihrer Bewegung die nötige Schlagkraft zu verleihen: Angesichts der Hautfarbe des derzeit regierenden US-Präsidenten sollte es nicht allzu schwer sein, den Ku-Klux-Klan für eine Mitarbeit zu gewinnen. Und dann randalieren und demonstrieren Sie einfach los. Bis sich der Präsident nach Kanada abgesetzt hat. Gründe für den Aufstand gibt es genug, schließlich ist auch Barack Obama nur eine Marionette seiner Oligarchen.“

Gleichgeschaltete Medien

[Jacob Augstein](#): „In Russland werden die Medien von der Regierung gleichgeschaltet, bei uns übernehmen sie das gerne auch mal selbst.“

Undokumentierte Baukunst, entkernt

[FAZ](#) (30.03.): „Unter Berufung auf nicht weiter gekennzeichnete ranghohe Quellen hieß es zudem, der Flughafen werde voraussichtlich nicht vor 2017 eröffnet werden können. (...) Es werde sogar erwogen, den Flughafen komplett neu zu bauen. (...) Die [Bild](#),-Zeitung berichtete, bislang gebe es keine Baudokumentation. Daher sei den Verantwortlichen weiterhin nicht bekannt, was, wo und wie gebaut wurde.“

Soldiers Inc.



Der Krieg Beginnt
★★★★☆ Soldiers Inc.

Probiere das Scharfschützengewehr und stürze dich in den Kampf. Es macht süchtig!

Jetzt spielen · 1.000.000 Personen haben Soldiers Inc. gespielt.

Das Bundesverteidigungsministerium hat ein Facebook-Game zum Ukraine-Konflikt entwickeln lassen. Das Spiel nennt sich [Soldiers Inc.](#), weil es auch ein internationales Publikum ansprechen will.

Das Verteidigungsministerium sieht den Beginn einer grundlegenden strategischen Debatte über die Konsequenzen für die Nato aus dem neuen Konflikt mit Russland. Vor allem junge Leute sollten spielerisch an die Themen „NATO“ und „Ukraine-Konflikt“ herangeführt werden, so eine Sprecherin Ursula Gertrud von der Leyens. Man dürfe nicht immer die unselige Vergangenheit zitieren, um aktuelle Probleme bewältigen zu können. Die Märkte würden es begrüßen, wenn auch in Teilen der ehemaligen Sowjetunion jetzt Freiheit und Wohlstand einziehen würden. Das aber müsse mit einem robusten Mandat durchgesetzt werden.

Das Facebook-Spiel sei eine gute Möglichkeit, weil man viele Leute erreiche, die sich gar nicht mehr informierten. Das sei auch die wichtigste Zielgruppe.

Eine Übersetzung in kyrillisch sei in Vorbereitung, hieß es in Sicherheitskreisen.